

## Die Zähne und die richtige Ernährung



Die Schülerinnen betrachten die Medien- und Zuckerausstellung und sind verblüfft 400g Kaba enthalten 100 Stücke Würfelzucker, 500 g Ketchup gar 50 Stücke und 300 g Gummibärchen versüßen das Leben durch 76 Würfelzucker

Fotos: KHP

(Hp). Eine etwas andere Schulwoche durften rund 400 Grundschüler der Schillerschule Wiesloch erleben. Zahngesundheit und richtige Ernährung standen vom 12. bis 16. Mai auf dem Stundenplan. Dazu erhielt die Schule Besuch von Christiane Zimmer-Liske und Gabriele Kappes von der Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit Heidelberg, die von den gesetzlichen Krankenkassen, dem Gesundheitsamt und der Zahnärzteschaft getragen

wird. Die Fachfrauen für Zahngesundheit vermittelten den Schülern, dass regelmäßiges Zähneputzen nicht nur wichtig ist, sondern auch Spaß machen kann. Kein trockener Unterricht stand auf dem Stundenplan, sondern Bewegung, Spiele und Experimente rund um den Zahn. "Wir wollen die Eigenverantwortung der Kinder wecken, an das Umfeld kommen wir nur schwer heran", erklärt Frau Zimmer-Liske.

Dass nicht nur richtiges Zähneputzen, sondern auch gesundes Essen wichtig für die Gesundheit der Zähne ist, lernten die Kinder von zwei Fachfrauen für Kinderernährung, Gisela Amaya und Ursula Hein. Jede Klasse bereitete ein leckeres Frühstücksbuffet zu. Es bestand hauptsächlich aus Vollkornbrot, Gemüserohkost und Äpfeln mit etwas Wurst und Käse. Viele kleine "Köche" stellten Brotgesichter und Pausenspießchen her und waren begeistert, wie gut ein, für Körper und Zähne, gesundes Frühstück schmeckt. "Man kann sehen, dass Kinder auch gesunde Dinge mögen. Man muss sie ihnen nur anbieten. Das Auge isst mit!", lautet der Tenor der beiden Ernährungsfachfrauen.

In der neuen, lichtdurchfluteten Aula der Schule konnten die Kinder eine Zuckerausstellung, sowie eine Medienausstellung zum Thema Zähne bestaunen. Berge von Würfel-

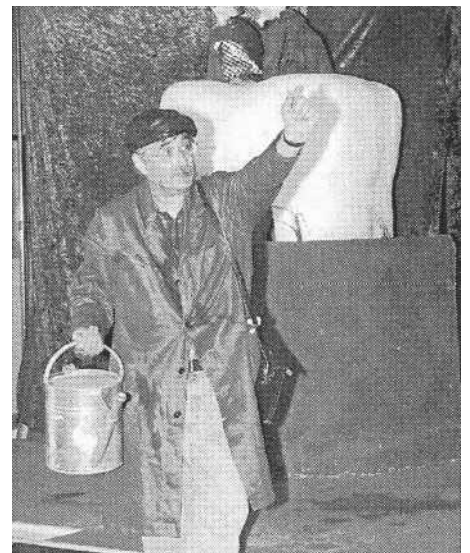
zucker, die sich vor Limonadenflaschen, Nuss-Nugat-Creme, Eistee und Ketchup türmten. So konnten sie sehen, wie viel kariesfördernden Zucker diese Lebensmittel enthalten.

Zum Abschluss dieser ereignisreichen Woche wurde in der Aula das Theaterstück "Burg Beißenfels" von Schauspieler Peter Kirsch aufgeführt. Er spielte in dem lustigen, kindgerechten Stück den Hausmeister einer Zahnarztpraxis, der während der Abwesenheit des Zahnarztes die dortigen Zähne versorgte. Einer der Zähne wurde dabei von einem Zahndrachen angefallen. Doch der Hausmeister konnte den Bösewicht durch kräftiges Putzen noch rechtzeitig besiegen. Hoch motiviert und bepackt mit neuen Zahnbürsten konnten die Kinder ihre Erlebnisse nach Hause tragen. Schulleiter Herbert Pisch meinte zu der zurückliegenden Woche: "Solche Projekte in der Schule mit Fachleuten von außerhalb bereichern den Schulalltag. Schülerinnen und Schüler arbeiten konzentriert mit, wenn fremde Lehrpersonen mit ihnen etwas anfertigen." Pisch dankte den beteiligten Fachfrauen mit einem Blumenstrauß.

Vor allem Christiane Zimmer-Liske in ihrer Doppelfunktion als Elternvertreterin in der Schule und beteiligte Fachfrau gebühre Dank für die Vermittlung des Projektes und die Ermöglichung der Theateraufführungen durch die AG Zahngesundheit.



Dritt- und Viertklässler staunten bei der Aufführung..



... des Tandem Tourneetheaters von Peter Kirsch